

CO₂-BUDGET FÜR DAS JAHR 2018 IN DEUTSCHLAND BEREITS AUFGEBRAUCHT

Für das Jahr 2018 dürfte Deutschland seit Sonntag, den 20. Mai, rechnerisch kein CO₂ mehr ausstoßen, damit das 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens eingehalten wird. Denn für die laut Klimaabkommen ratifizierte Be-

grenzung der Klimaerwärmung auf zwei Grad gilt: Wenn die Emissionen hierzulande weiterhin so hoch bleiben, wäre der deutsche Anteil an den maximal zulässigen globalen CO₂-Emissionen bereits im Jahr 2027 aufgebraucht.

Denn die Berechnungen besagen, dass ab 2015 weltweit nur noch 890 Millionen Tonnen CO₂ ausgestoßen werden dürfen, um das 2-Grad-Ziel einhalten zu können. Für das 1,5-Grad-Ziel sind es sogar nur 240 Millionen Tonnen. Jährlich emittiert die

Menschheit jedoch etwa 40 Millionen Tonnen.

Daher liegt es nun an uns, schnell zu handeln und unsere Lebensweise CO₂-arm zu gestalten. Die Aktion STADTRADELN (siehe Artikel) zum Bei-

spiel, an der sich die Stadt bis 7. Juli beteiligt hat, macht jedes Jahr nicht nur Spaß und hält fit, sondern mit jedem mit dem Fahrrad anstelle mit dem Auto gefahrenen Kilometer werden zusätzlich CO₂-Emissionen eingespart.

ONLINE-BERATUNGSTOOL ZU BATTERIESPEICHERN

Wie sich die Wirtschaftlichkeit eines Batteriespeichers, oftmals zusammen mit einer Photovoltaik-Anlage angeschafft, durch Investitionen für Stromsparmaßnahmen verbessern kann, das

zeigt ein Online-Beratungstool des Öko-Instituts.

Das Tool zeigt beispielsweise dass ein Haushalt mit einem Stromverbrauch von 4.000 kWh

pro Jahr und einer 6 kWp-Photovoltaik-Anlage sowie einem 4 kWh-Batteriespeicher seinen Gewinn von 4.000 Euro in 20 Jahren verdoppeln kann, wenn der Haushalt parallel seinen Stromver-

brauch um 1.000 kWh reduziert.

Das Tool finden Sie auf folgender Webseite:

www.ecotopten.de/strom/tipps-fuer-solar-batteriespeicher

Aktuelle Preise und Eigenschaften zu etwa 340 Modellen finden Sie auf der Webseite:

www.carmen-ev.de/marktuebersicht-fuer-batteriespeichersysteme

JEDE MENGE SPASS UND GUT GELAUNTE RADLER BEI BRUCKER AUFTAKTTOUR ZUM STADTRADELN

Gemeinsam mit dem Brucker ADFC organisierte die Stadt Fürstfeldbruck wieder eine Auftakttour für die dreiwöchige Aktion STADTRADELN, bei welcher fleißig Radelkilometer für den Klima- und Umweltschutz gesammelt werden konnten.

Dem Aufruf, am 17. Juni ab 10 Uhr gemeinsam von den Fürstfeldbrucker Gesundheitstagen im Veranstaltungsforum in Richtung Olching zu radeln, kamen 38 Bürgerinnen und Bürger aus allen Altersgruppen und mit den verschiedensten Fahrrädern (vom einfachsten „Rad für jeden Tag“ ohne Gangschaltung bis hin zum modernsten E-Mountainbike) nach. Die jüngsten Teilnehmer fuhren noch im Anhänger mit. Nach einer kurzen Einweisung

zum Verhalten bei Radtouren in größeren Gruppen durch Adi Stumper vom ADFC eröffnete Vize-Bürgermeister Christian Götz offiziell die Brucker Auftakttour, zerschnitt das symbolische STADTRADELN-Band und gab somit den Weg frei für viele Radelkilometer.

Er rief dazu auf, den Vorjahreswert von über 102.000 Kilometer, welche durch 771 Teilnehmer in 32 Teams erradelt wurden, noch zu übertreffen.

Die Wetteraussichten für die drei Wochen waren gut und zum Zeitpunkt der Auftakttour bereits 36 Teams für die Stadt angemeldet. Somit waren beste Voraussetzungen geschaffen, um dieses Ziel zu erreichen.

Auf einer rund 21 Kilometer langen Runde radelte die Gruppe dann nördlich der Amper über flache Kieswege und wenig befahrene Straßen bis zum Amperkraftwerk in Olching. Nach einer kurzen Pause und gestärkt mit von der Radverkehrsbeauftragten Claudia Gessner verteilten Müsliriegeln, ging es südlich der Amper zurück nach Fürstfeldbruck. Mit großem Glockengeläut der Klosterkirche wurden die Teilnehmer im Veranstaltungsforum begrüßt, da sie um punkt 12 Uhr dort wieder eintrafen.

Das Ergebnis 2018 erfahren Sie im nächsten Rathaus-Report, die Sieger werden wieder auf dem Altstadtfest präsentiert.



KLIMASCHUTZ: TERMINE & TIPPS

4. August, 13.00 bis 17.00 Uhr, Hauptstraße 1 (Rückgebäude) Repair Café Fürstfeldbruck – reparieren statt neu kaufen

- ▶ Gemeinsam mit ehrenamtlichen Fachleuten können Sie defekte Elektronik-Geräte, Textilien, Schmuck und Holzgegenstände wieder zum Leben erwecken. Werkzeug und Material sind vorhanden.
- ▶ Mehr Informationen: www.repair-cafe-ffb.de, Telefon 08141 22899-29

Klimaschutz- und Energiebeauftragte:

Anja Aschenbrenner, Telefon 08141 281-4117

Radverkehrsbeauftragte:

Claudia Gessner, Telefon 08141 281-4116

Startpunkt für Informationen im Internet:

www.fuerstfeldbruck.de, Rubrik Aktuelles/Energiewende

Energieberatung und Energiespartipps:

- ▶ **Kostenlose halbstündige Erst-Energieberatung (ZIEL 21)**
Dienstag, 11. September, 2. Oktober, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr im Landratsamt. Anmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon 08141 519-225.
- ▶ **Heizspiegel:** <https://www.heizspiegel.de/heizspiegel>
- ▶ **Stromspiegel:** www.die-stromsparinitiative.de/stromspiegel
- ▶ **Angebote der Verbraucherzentrale (gefördert):**
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
- ▶ **Online-Tools und Broschüren zu Förderprogrammen, Sanierung und Neubau, erneuerbaren Energien und vielem mehr:**
www.co2online.de/foerdermittel
- ▶ **Ausführliche Vor-Ort-Energieberatung mit Gutachten:**
Information im Kundencenter der Stadtwerke Fürstfeldbruck, Bullachstraße 27, Telefon 08141 401272
- ▶ **Energieeffiziente und nachhaltige Geräte:**
EcoTopTen: www.ecotopten.de
Blauer Engel: www.blauer-engel.de
- ▶ **Webseite der Stadtwerke:** www.stadtwerke-ffb.de
Energiespartipps: unter den Rubriken Strom und Fernwärme

Städtisches Förderprogramm Gebäudesanierung:

- ▶ Ansprechpartnerin: Marianne Weisshaar, Telefon 08141 281-2001
- ▶ Formulare auf der Energiewende-Webseite der Stadt (s.o.)

Informationen zu Photovoltaik und Solarthermie:

www.fuerstfeldbruck.de/Aktuelles/Energiewende

Photovoltaik-Hotline (ZIEL 21): Martin Handke, Telefon 0176 70940170

Informationen zum Fahrradfahren: www.radportal-ffb.de

Unterstützung Elektromobilität der Stadtwerke:

www.stadtwerke-ffb.de/elektromobilitaet